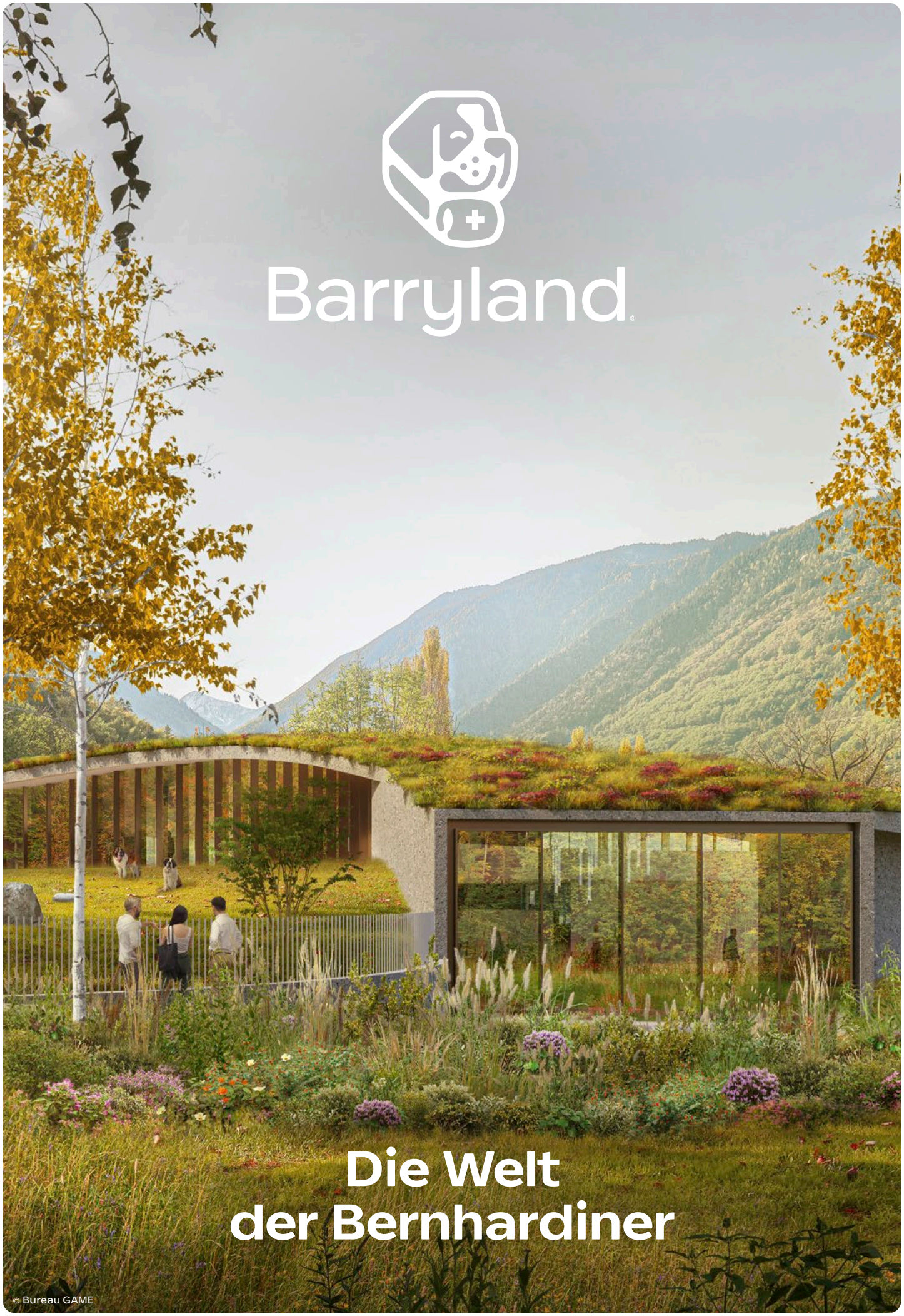

Barryland
Die Welt
der Bernhardiner
© Bureau GAME

# «Eröffnung des neuen Barrylands: *26. Juni 2025*»


**Barryland** 3
Idee, Entstehung, Chronologie

**Parkübersicht** 6
Bereiche, touristische Attraktion

**Rundgang** 8
Ein dem Bernhardiner gewidmeter Park

**Fondation Barry du Grand-St-Bernard** 13
Gemeinnützige Stiftung

**Zahlen & Fakten** 14

**Finanzierung des Barrylands** 15
Sponsoren

**Zitate** 17

**Praktische Informationen** 18

# Barryland: die Idee

**Barryland ist der weltweit erste Themenpark, der sich voll und ganz dem Schweizer Nationalhund, dem Bernhardiner, widmet. Er wird von der Fondation Barry getragen und setzt sich für den Erhalt, die Zucht und die Förderung dieser einzigartigen Hunderasse ein. Seit der Eröffnung im Sommer 2025 in Martigny (Wallis) bietet Barryland Besucherinnen und Besuchern ein unvergleichliches, immersives Erlebnis rund um den legendären Hund vom Grossen Sankt-Bernhard.**

Mit dem Themenpark schlägt die Stiftung ein neues Kapitel auf: Der Park ersetzt das bisherige, in einem alten Zeughaus untergebrachte Museum durch einen modernen, offenen Raum, der sowohl den Hunden als auch den Gästen gerecht wird. Denn das Interesse an den Bernhardinern wächst – bei Jung und Alt, in der Schweiz und weit darüber hinaus.

Barryland erstreckt sich über 22000 m² und umfasst ein Hauptgebäude mit 2400 m² Fläche über zwei Etagen, das in der markanten Form eines Hundepfotenabdrucks gestaltet wurde. Diese symbolträchtige Architektur im Herzen der Alpen ist eine visuelle Hommage an die Bernhardiner und ihre tiefe Verbundenheit mit der Schweiz.

Die Hunde leben hier in einer ruhigen Umgebung, die ihnen ausreichend Platz bietet und ihr Wohlbefinden fördert: Pflegestationen, Trainingsbereiche, Ruhezonen sowie vier grosse Aussengehege, welche die Ballen der architektonischen Pfote bilden.

↓ Ein architektonisches Juwel ganz im Dienste des Bernhardiners.

© Nicolas Beiner

# Entstehung des Parks

**Die Fondation Barry hat das aussergewöhnliche Projekt Barryland dem Architekturbüro GAME aus Martigny anvertraut, das den Architekturwettbewerb gewann. An der Umsetzung waren zudem zahlreiche andere Firmen beteiligt, darunter etwa 70% aus dem Wallis. Ziel war es, einen lebendigen Erlebnisort zu schaffen, der das Wohlbefinden der Bernhardiner in den Mittelpunkt stellt und den Gästen zugleich eine immersive, unvergessliche Erfahrung bietet.**

## Gebäude

Das Herzstück des Parks ist das Hauptgebäude, ein architektonisches Meisterwerk in Form eines Hundepfotenabdrucks. Die über zwei Etagen gewölbten Betonwände und die selbsttragende Dachschalung verdeutlichen die technischen Herausforderungen. Das Dach ruht dabei auf einer Holzkonstruktion mit Spannweiten von bis zu 64 Metern. Eingearbeitet sind ausserdem 20 weisse Lichtkuppeln, die zugleich als Rauchabzug und natürliche Lichtquellen dienen. Diese versprechen bis zu fünfmal mehr Tageslicht als herkömmliche Fassadenfenster.

## Böden

Bei der Gestaltung des Gebäudes stand vor allem das Tierwohl im Fokus, um den Komfort und die Sicherheit der Hunde zu gewährleisten. Auch der Bodenbelag bildet da keine Ausnahme. Die Oberfläche musste widerstandsfähig, pflegeleicht und zugleich sanft zu den Pfoten der Hunde sein. Im öffentlich zugänglichen Bereich fiel die Wahl auf einen fugenlosen, umweltfreundlichen Harzboden, der mit zerstossenen Kirschkernen durchsetzt ist. Rund drei Tonnen dieser Kerne wurden für die einzigartigen Böden verarbeitet.

## Akustik

Für ein angenehmes Besuchserlebnis spielt auch die Raumakustik eine entscheidende Rolle. Um diesbezüglich gezielte Massnahmen zu ergreifen, wurden spezielle Studien durchgeführt. Das Resultat: Zwischen den Dachträgern wurden dreieckige Spannsegel installiert, die Schall wirksam dämpfen und so für eine ruhige, entspannte Atmosphäre sorgen.

© Nicolas Beiner

## Nachhaltigkeit

Das Gebäude wurde nach ökologischen Prinzipien geplant und baulich umgesetzt. Es verbindet architektonische Innovation mit einem respektvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen. Ziel war ein nachhaltiger Ort, der zugleich Lebensraum für Tiere und Erlebniswelt für Menschen ist.

Ein grosser Teil des Energiebedarfs wird über die Photovoltaikanlage auf dem Dach des benachbarten ehemaligen Zeughauses gedeckt. Die Kälteversorgung erfolgt über Fernkälte, wobei das Wasser für die Kühlung direkt aus dem Teich des Aussenbereichs stammt, der wiederum über den Wasserlauf der Meunière gespeist wird. Das begrünte Dach hilft zudem, das Klima im Gebäude zu regulieren und die Luftfeuchtigkeit zu erhalten.

Barryland ist an die kommunalen Leitungen Martignys angeschlossen. Es wird über das Fernwärmenetz beheizt und ist sicher mit Trinkwasser versorgt. Abwasser wird über die lokale Infrastruktur abgeführt, während Regenwasser über zwei versickernde Drainagen auf dem Grundstück umweltgerecht abgeleitet wird.

# Chronologie des Baus

**2019**

Startschuss für das Projekt Themenpark Barryland

**2020**

Büro GAME gewinnt den Architekturwettbewerb

**2023**

Erteilung der Baubewilligung und offizieller Baubeginn

**16. AUGUST 2023**

Beginn der ersten Vorarbeiten und archäologischen Grabungen

**11. OKTOBER 2023**

Aufstellung des ersten Baukrans

**ENDE 2023**

Abschluss der Fundamentarbeiten, Erschliessung der Versorgungsleitungen, Umleitung der Meunière und Bau des Sicherheitsdeichs

**29. JANUAR 2024**

feierliche Grundsteinlegung

**7. OKTOBER 2024**

Schliessung des alten Barryland-Gebäudes samt Restaurant zur Renovierung und Anpassung an neue Standards

**ENDE 2024**

Rohbau und Tragwerk abgeschlossen

**2025**

Feinarbeiten und Umsetzung der Szenografie

## Bauleitung

- **Bauherr:** Fondation Barry
- **Projektleiter:** Antoine Thétaz
- **Vertretung des Bauherrn:** Gefiswiss SA
- **Architekturbüro GAME:** Michael Darbellay und Nicolas Meilland
- **Bauingenieur:** Bureau Pini
- **Rohbau:** Konsortium Conforti-Melly
- **Tragwerk:** JPF Gabioud Fusay SA

↓ Einzigartiger Bau mit origineller Architektur.

© Nicolas Beiner

# Parkübersicht

**Barryland ist ein 22000 m² grosser Themenpark, der ganz dem Schweizer Nationalhund, dem Bernhardiner, gewidmet ist. Herzstück des Parks ist das Hauptgebäude, das durch seine Architektur in Form eines Hundepfotenabdrucks besticht. Auf dem Areal entfalten sich fünf symbolische Erlebniswelten, die jeweils einen typischen Wesenszug des Bernhardiners in den Mittelpunkt stellen: Barry der Retter, Barry der Freund, Barry der Star, Barry der Geniesser und Barry der Spieler.**

## Eine 2400 m² grosse Fläche, aufgeteilt in unterschiedliche Bereiche

**1135 m²**
für den Museumsbereich

**50 m²**
pro Hundebox (4 Stück)
im Innenbereich

**86 m²**
für Räume für Hundepflege
und -physiotherapie

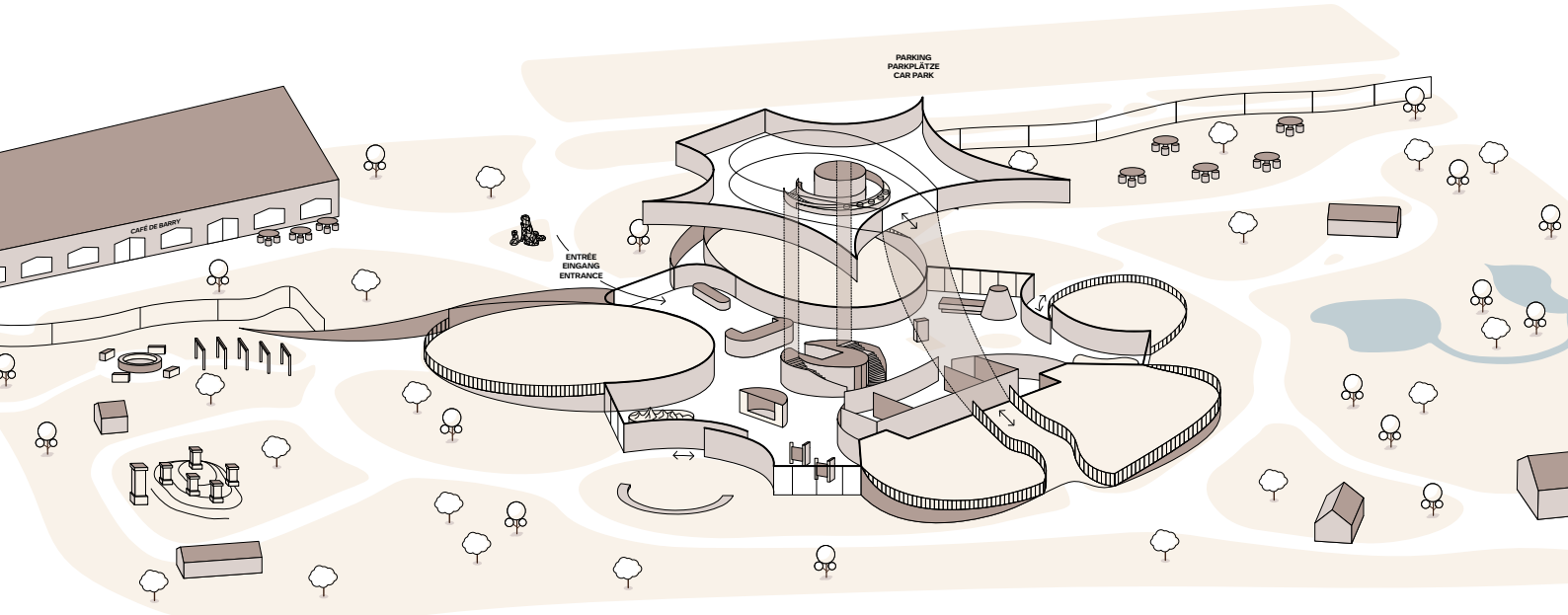
**210 m²**
für die Boutique

**32 m²**
für Sanitäranlagen

**200 m²**
für technische Räume

**400 m²**
pro Ballen (4 Stück)
im Aussenbereich

Detaillierter Parkplan auf dem
interaktiven Online-Plan



# Touristische Attraktion

## Warum sich ein Barryland-Besuch lohnt

- Sie geniessen die Natur inmitten der Walliser Alpen
- Sie lernen die Bernhardiner kennen
- Sie entdecken eine einzigartige Hunderasse
- Sie begeben sich auf Zeitreise
- Sie tauchen ein in eine faszinierende Hundewelt
- Sie erfahren mehr über die Hundepflege
- Sie machen Kindern eine grosse Freude
- Sie setzen sich mit virtuellen Barrys in Szene
- Sie teilen emotionale Momente in sozialen Netzwerken
- Sie sehen mit etwas Glück junge Welpen

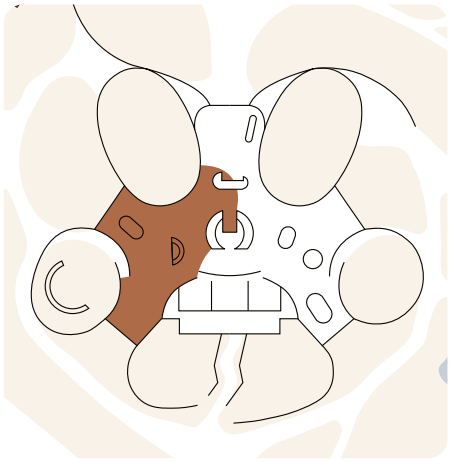
## Tickets

Beim Ticketverkauf arbeiten wir mit der innovativen Plattform Smeetz zusammen. Smeetz ist weit mehr als ein klassisches Buchungssystem, es ist ein leistungsstarkes Marketing-Tool mit zahlreichen Funktionen. Es ist direkt mit der Infrastruktur des Parks verbunden, inklusive Zutrittskontrolle, und ermöglicht dadurch einen reibungslosen Besucherfluss. Dank seiner hohen Flexibilität passt sich das System laufend den Bedürfnissen des Betriebs und der Gäste an und garantiert somit ein optimales Besuchserlebnis.

© Kévin Fasolato

# Rundgang

**Der Rundgang durch Barryland beginnt in einem strategisch gestalteten Eingangsbereich, der die Gäste herzlich empfängt. Hinter dem Empfangstresen informiert ein Bildschirm über Eintrittspreise sowie besondere Ereignisse und Programmpunkte: von Hundepflege über Hydrotherapie bis hin zu tagesaktuellen und saisonalen Highlights. Gleich beim Betreten des Hauptgebäudes werden die Gäste mit der Fondation Barry, ihrer Mission und ihren vielfältigen Aktivitäten vertraut gemacht. Im Zentrum des Gebäudes zieht eine besondere architektonische Struktur alle Blicke auf sich: eine symbolische Treppe, die sinnbildlich den Aufstieg zum Hospiz auf dem Grossen Sankt-Bernhard-Pass und die historische Alpenüberquerung zwischen Italien und der Schweiz verkörpert.**

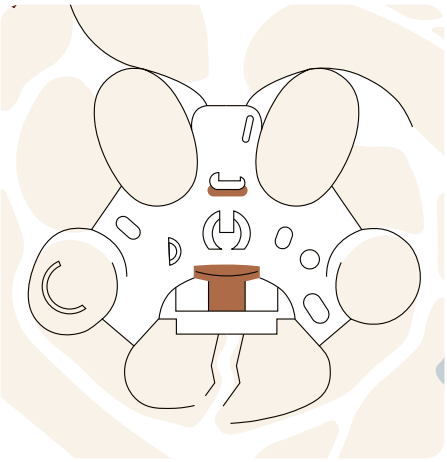


© Kévin Fasolato

## Barry der Retter

Gleich zu Beginn bietet sich Gästen die Gelegenheit, in die faszinierende Welt von Barry einzutauchen. Rechts vom Haupteingang befindet sich der erste Bereich des Museums, der ganz der Geschichte des Bernhardiners gewidmet ist. Eine fesselnde Begegnung lädt dazu ein, Barrys Erbe, seine Rolle und seine Bedeutung im Lauf der Jahrhunderte zu entdecken. Hier einige Beispiele:

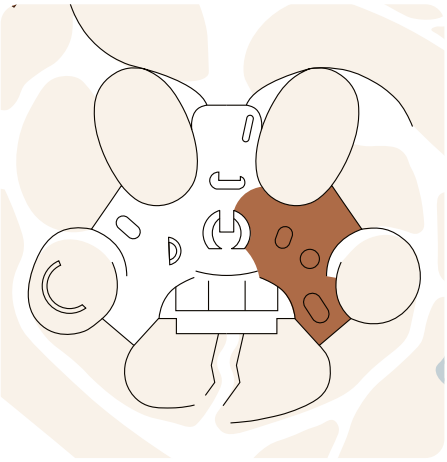
- Ein interaktives **Modell** zeigt den Grossen Sankt-Bernhard-Pass und seine alpine Umgebung. Via Augmented Reality vermitteln 3D-Elemente und holografische Erzähler anschaulich Themen wie Klima, Flora, Fauna, das Hospiz sowie die Passüberquerung.
- Ein **Fernrohr**, angelehnt an die historischen Instrumente der Chorherren, ermöglicht eine spektakuläre 3D-Ansicht des Passes und des Hospizes. Gäste können ausserdem beobachten, wie die Bernhardiner sich frei in der Umgebung bewegen und somit der Szenerie Leben einhauchen.
- Ein einzigartiges **Diorama** entführt Gäste in die Welt der Mythen und Legenden rund um Barry — begleitet von einem stimmungsvollen Licht- und Tonspektakel.
- Im **Infinity Room** bietet sich kleinen Gruppen von maximal 5 Personen eine ganz besondere 360°-Erfahrung, die die Sinne und die Fantasie anregt. 90 Sekunden lang tauchen die Besucher ein in die majestätische Kraft der Alpen: Hautnah erleben sie dabei den Nervenkitzel einer heldenhaften Rettung durch Barry oder die Wucht eines aufziehenden Sturms. Jedes visuelle und akustische Detail trägt sie fort und erweckt die Berge zum Leben.
- An den **Losonnante-Hörstationen** kommen Gäste in den Genuss eines ganz besonderen Klangerlebnisses: Über Knochenleitung gelangen historische Stimmen und Zeitzeugenberichte direkt über die Arme ans Ohr. Einfach die Ellbogen auflegen, Hände auf die Ohren — und schon sind sie mitten in den Erzählungen früherer Passreisender.



## Barry der Freund

**Der Rundgang führt weiter in den Multifunktionsraum, der für unterschiedliche Aktivitäten genutzt werden kann.**

In erster Linie dient er als **Filmvorführraum**, in dem Gästen auf mobilen Tribünen hochauflösende Projektionen und Präsentationen auf einer grossen Leinwand gezeigt werden können. Punktuell finden hier aber auch Vorführungen zum sicheren und respektvollen Umgang mit den Hunden statt – ein fester Bestandteil des pädagogischen Angebots vom Barryland.



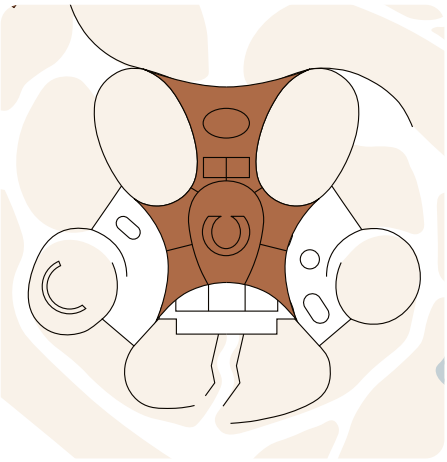
## Barry der Star

**Beim Verlassen des Raums eröffnet sich entlang einer geschwungenen Wand die Ausstellung «Barry, Botschafter der Schweiz». Hierbei handelt es sich um ein Panorama besonderer Momente, in denen der Bernhardiner auf nationaler und internationaler Bühne im Rampenlicht stand.**

Einige Höhepunkte dieses Bereichs:

- Ein Kurzfilm stellt einen leidenschaftlichen Sammler vor, den Sohn des letzten Marronniers des Hospizes, der Einblick in seine aussergewöhnliche Sammlung gewährt: über **100 Briefmarken und 4700 Postkarten** aus aller Welt, die sich alle dem Bernhardiner widmen.
- In einer interaktiven Fotostation können Gäste ein **Erinnerungsfoto** mit einem virtuellen Barry machen – ein originelles Andenken an ihren Besuch im Barryland.
- Kinder kommen an einem speziellen Maltisch auf ihre Kosten: Nachdem sie eine **Vorlage von Barry** oder seinen Freunden ausgemalt haben, können sie ihre Zeichnungen einscannen. Diese erwachen anschliessend bunt animiert auf einem grossen Bildschirm zum Leben.

© Kévin Fasolato



## Barry der Geniesser

**Der gesamte Bereich der oberen Etage gehört den Bernhardinern der Stiftung. Hier haben Gäste die Gelegenheit, die Vierbeiner aus nächster Nähe zu erleben.**

**Vier grosszügige Boxen** von jeweils 50 m² bieten den Hunden Rückzugsorte zum Ausruhen und Wohlfühlen. Durch die Glaswände erhalten Besucherinnen und Besucher zudem Einblick in den Behandlungsraum.

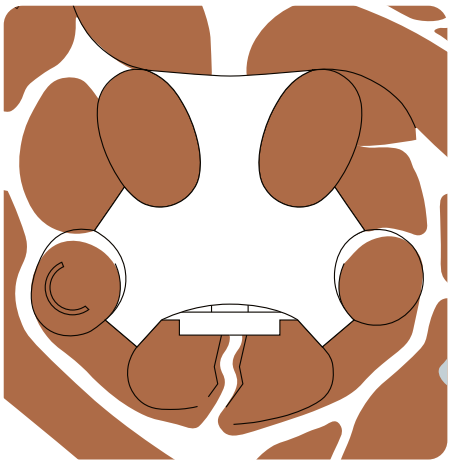
Der **Behandlungsraum** ist mit einem Hydrotherapie-Becken, einem motorisierten Balance-Board und einem elektrischen Behandlungstisch ausgestattet, der den Gelenken unserer Bernhardiner zugutekommt.

Im **Sensorama** «Barrys Sinne» entdecken Besucher die Welt aus der Perspektive eines Bernhardiners. Jeder Sinn des Hundes wird durch ein eigenes, interaktives Modul vorgestellt.

- **Fühlen:** Eine Box ermöglicht es, die taktile Wahrnehmung der Hunde per Hand nachzuempfinden.
- **Hören:** Mit einem Regler können Gäste zwischen menschlichem und hündischem Gehör hin- und herschalten und so nachvollziehen, wie feinfühlig die Ohren eines Bernhardiners sind.
- **Riechen:** Eine verstärkte Geruchsdarstellung im Inneren eines Kastens macht deutlich, wie intensiv Hunde ihre Umwelt wahrnehmen — ein echtes Aha-Erlebnis für alle Nasen.
- **Schmecken:** Ein Zylinder mit Hundefutter veranschaulicht die Unterschiede zwischen menschlichem und hündischem Geschmacksempfinden.
- **Sehen:** Per Knopfdruck können Gäste die visuelle Wahrnehmung von Hund und Mensch vergleichen und somit die Welt durch die Augen der Bernhardiner entdecken.

↓ Hydrotherapie-Becken.

© Kévin Fasolato



## Barry der Spieler

**Der Rundgang führt hinaus ins Freie, wo weitere Entdeckungen und Begegnungen mit den Bernhardinern warten. Hier einige Beispiele:**

Vier grosszügige **Aussengehege** von je 400 m² bieten den Hunden ausreichend Raum zum Spielen, Erkunden und Entspannen. Die Übergänge vom Innen- zum Aussenbereich sind bewusst offen und fliessend gestaltet, damit sich sowohl Hunde als auch Gäste frei bewegen können.

Die Gehege sind wie kleine Alpinlandschaften angelegt, mit Wiesen, Felsen und Sträuchern – ein naturnahes und die Sinne anregendes Umfeld. Hunde, die Ruhe suchen, finden hier auch Rückzugsorte, an denen sie sich den Blicken des Publikums entziehen können.

In einem **Bewegungsparcours** können ältere Hunde gezielt ihre Gelenke stärken und ihre Beweglichkeit trainieren, stets begleitet von ihrer Tierpflegerin oder ihrem Tierpfleger. Dieser Bereich fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Wohlbefinden der Tiere.

Ganz in der Nähe findet sich das **Labyrinth der Sinne**, das speziell für Welpen konzipiert ist. Hier können die Kleinen spielerisch ihre Umgebung erkunden und wichtige Fähigkeiten entwickeln.

↓ Bewegungsparcours.

© Kévin Fasolato

© Kévin Fasolato

© Kévin Fasolato

**Das weitläufige Aussengehege rund um das Museum erweitert die Besuchserfahrung: ein naturnaher, familienfreundlicher Ort, der Gross und Klein gleichermassen anspricht.**

In Anlehnung an die Geschichte von Barry, der über Jahrhunderte verschiedenste Lebensräume durchquert hat, ist das Gelände in vier Umgebungen unterteilt, die seine alpine Umwelt widerspiegeln: ein Birkenwald auf Talhöhe, eine Gletschermoräne, ein Lärchenwald der Hochalpen und idyllische Streuobstwiesen. Diese lebendigen Landschaften verändern sich im Rhythmus der Jahreszeiten und stellen die ökologische Vielfalt der Region heraus.

Ein Highlight für Kinder ist der Wasserspielplatz entlang des alten **Bewässerungssystems** von Martigny. Inspiriert von den traditionellen Walliser Bissen lädt er mit Staudämmen, Schleusen und einer Wasserpumpe zum Spielen ein. Wie früher lassen sich Rindenschiffchen durch kleine Bächlein treiben — ein nostalgischer Spass in sicherer Umgebung.

Besucher begegnen hier auch **anderen Tieren** wie Schafen, Ziegen, Hühnern, Kaninchen, Meerschweinchen und Schildkröten. Ergänzt wird der kleine Tierpark durch einen Bienenzuchtstand.

Für die genussvolle Pause zwischendurch bietet die Snack-Bar La Guérite leckere Snacks und Erfrischungen. Alternativ steht ein gemütlicher Picknickplatz oder direkt ausserhalb des Geländes das Café de Barry mit warmen Speisen zur Verfügung.

Und wer ein Stück Barry mit nach Hause nehmen möchte, wird im **Barry Shop** fündig — mit einer feinen Auswahl an Souvenirs, inspiriert von der Welt der Bernhardiner.

# Die Fondation Barry

**Im Januar 2005 übernahm die Fondation Barry vom Geistlichen Orden der Chorherren des Grossen Sankt-Bernhard die Zuchtstätte und die Zucht der berühmten Bernhardinerhunde vom Pass im Herzen der Schweizer Alpen, dem sie ihren Namen verdanken. Von Anfang an stand die Begegnung zwischen Mensch und Hund im Zentrum ihres Wirkens.**

Die gemeinnützige Organisation mit Sitz in Martigny (Kanton Wallis) setzt sich seit 20 Jahren dafür ein, die über 300-jährige Zuchttradition an ihrem Ursprungsort zu bewahren. Im Zentrum ihrer Mission steht das Anliegen, den Hunden ein gesundes, artgerechtes und erfülltes Leben zu ermöglichen. Die Stiftung versteht sich als beispielhaftes Kompetenzzentrum für Kynologie, das die Tiere und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt.

Dank dem kontinuierlichen Aufbau von Fachwissen hat sich die Fondation Barry seit ihrer Gründung zu einem echten Kompetenzzentrum entwickelt – sowohl in Bezug auf die Zucht als auch hinsichtlich der tiergestützten Sozialeinsätze mit ihren Bernhardinern. Für ihre vorbildliche Arbeit wurde sie mit dem Qualitätslabel «Certodog» ausgezeichnet.

Die Stiftung hat es sich zudem zur Aufgabe gemacht, durch Begegnungen mit ihren legendären Bernhardinern möglichst vielen Menschen eine Freude zu bereiten. Sie trägt damit aktiv zu einer besseren Mensch-Hund-Beziehung bei, wie zum Beispiel im Barryland.

Als gemeinnützige Stiftung erhält die Fondation Barry keine staatlichen Subventionen und ist für die Finanzierung der Zucht, die Sicherstellung des Hundewohls und die Durchführung ihrer Sozialeinsätze vollständig auf private Spenden angewiesen.

© Iri Kürschner

# Zahlen & Fakten

## Fondation Barry

PRÄSIDENT

Claude Moret

GESCHÄFTSLEITERIN

Mélanie Glassey-Roth

SPENDER

Etwa 60.000 Spenderinnen und Spender engagieren sich regelmässig

MITARBEITENDE

rund 60 Angestellte

STIFTUNGSRAT

10 Mitglieder

STIFTUNGSKAPITAL

CHF13 Millionen

JAHRESBUDGET

CHF8 Millionen

HUNDE

Rund 40 Bernhardiner leben in der Obhut der Stiftung

ZUCHTERFOLG (SEIT 2005)

69 Würfe mit insgesamt 456 Welpen

## Das neue Barryland

2400 m²

Ausstellungsfläche über zwei Etagen im Hauptgebäude

22000 m²

Gesamtfläche des Themenparks

4

grosse Aussengehege für die Hunde

150000

Wenn mehr als 70000 Besucher pro Jahr ins Barryland kamen, so ist der neue Park bereit, doppelt so viele zu empfangen

3

Durchschnittliche Besuchsdauer: etwa 3 Stunden

## Meilensteine

2005

Gründung der Fondation Barry und Übernahme der Bernhardinerzucht vom Geistlichen Orden der Chorherren des Hospizes vom Grossen Sankt-Bernhard

2006

Eröffnung des Museums «Musée et Chiens du Saint-Bernard»

2007

Beginn der Sozialeinsätze mit Bernhardinern

2014

Übernahme des «Musée et Chiens du Saint-Bernard» durch die Stiftung und Umbenennung in Barryland

2025

20-jähriges Jubiläum der Fondation Barry und Eröffnung des Themenparks Barryland

# Finanzierung vom Barryland

**Die Finanzierung des neuen Themenparks wurde durch Eigenmittel sowie eine gezielte Fundraising-Kampagne sichergestellt. Nicht zuletzt dem wirkungsvollen Engagement zahlreicher Unternehmen, Stiftungen, öffentlicher Institutionen sowie der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Privatspenderinnen und -spender ist es zu verdanken, dass das Barryland heute seine Türen öffnet.**

Wie geplant, konnte damit das Budget von 24 Millionen Franken erfolgreich gestemmt werden. Zusätzlich bewilligte der Stiftungsrat einen Betrag von weiteren 1,5 Millionen Franken, um zentrale Projektbestandteile zu realisieren.

## Hauptpartner des Parks

cornèrcard

Diese Partnerschaft ist Teil des Bestrebens der Cornèr Group, durch innovative Zahlungslösungen und dauerhafte, auf Vertrauen basierende Beziehungen einzigartige Erlebnisse zu schaffen.

LIDL

Die enge Zusammenarbeit zwischen Lidl Schweiz und Barryland symbolisiert die Wertschätzung für Schweizer Werte, Tradition und Qualität. Diese Partnerschaft stellt eine einzigartige Chance dar, die Geschichte der Bernhardiner zu ehren und gleichzeitig ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie zu schaffen.

ROUVINEZ
LES DOMAINES

Getragen von einer gemeinsamen Leidenschaft für Exzellenz und einer tiefen Verbundenheit mit dem Walliser Erbe, hat die Familie Rouvinez die exklusive Cuvée Barry geschaffen – eine besondere Weinlinie zu Ehren dieser Partnerschaft. Diese umfasst drei charaktervolle Weine: einen eleganten Rotwein, einen frischen Weisswein sowie eine raffinierte Barrique-Assemblage.

LOTERIE ROMANDE

innovation tourisme

Unterstützt von Innotour, dem Förderinstrument des Schweizer Staatssekretariats für Wirtschaft SECO.

Neue Regionalpolitik **nrp**
Nouvelle politique régionale **npr**
Nuova politica regionale **npr**
Nova politica regiunala **npr**

# Sie schenken Barryland ihre Unterstützung

### Öffentliche Körperschaften

- État du Valais
- Commune de Bourg-St-Pierre
- Commune de Bovernier
- Commune de Liddes
- Commune de Martigny
- Commune de Martigny-Combe
- Commune d'Orsières
- Commune de Sembrancher
- Commune de Trient
- Commune de Val de Bagnes
- District de Martigny
- Interreg

### Unternehmen

- Alpiq SA
- Animalia
- Banque Raiffeisen Entremont
- Baumer AG
- Bestazzoni SA
- Casino de Crans-Montana
- Chicco d'Oro
- Distillerie Morand
- DransEnergie SA
- Egro Suisse SA
- F. Hunziker + Co. AG
- Fidag SA
- Fondation du Groupe Mutuel
- Fonds de donation de la Mobilière
- Forces Motrices du Grand-Saint-Bernard
- Forces Motrices Valaisannes SA
- Froneri Switzerland SA
- Gabioud Fusay SA
- Gefiswiss
- Graber Sportgarage AG
- Helvetia Assurances
- Les Fils de Léon Sarrasin SA
- Maison Hospitalière du Grand-St-Bernard
- Metafa SA
- Mobilière Suisse
- Oppletis Sàrl
- Pays du St-Bernard
- Pfyffer SA
- Purina
- Qualitel Sàrl
- Sauthier Fellay Avocats Notaires
- Siegfried Evionnaz
- Société Suisse des Explosifs
- Tertanium Valais
- TCS Valais
- TMR SA
- Transgourmet Suisse SA
- Tunnel du Grand-Saint-Bernard
- Val Stores Sàrl
- Vaudoise Assurances

### Medienpartner

- Le Nouvelliste

### Stiftungen

- Alois und Irma Weber-Goldinger-Stiftung
- Anna Lisa Stiftung
- Charities Aid Foundation (CAF)
- Ernst Göhner Stiftung
- Fondation André et Cyprien (Lombard Odier)
- Fondation Gelbert
- Fondation Groupe Mutuel
- Fondation Pierre Gianadda
- Fondation Upsilos
- Liselotte Musfeld-Fingerlin-Stiftung
- Pro Montagna Stiftung
- Stiftung für das Wohl des Hundes
- Vontobel Stiftung
- Werner Dessauer Stiftung

© Kévin Fasolato

# Zitate

## Das sagt...

**Claude Moret,**
***Präsident der Fondation Barry***
«Auf den intensiven Sprint zur Eröffnung unseres Barrylands folgt nun der Marathon. Gemeinsam mit der Geschäftsleiterin und dem gesamten Team setze ich alles daran, das harmonische und nachhaltige Wachstum der Stiftung voranzutreiben.»

**Jean-Maurice Tornay,**
***Ehemaliger Präsident der Fondation Barry und Bauherr***
«Ich bin stolz, dieses Projekt vorstellen zu dürfen, das wir termingerecht und im Rahmen des Budgets fertigstellen konnten. Barryland ist heute der einzige Themenpark weltweit, der ganz dem Bernhardiner gewidmet ist.»

**Mélanie Glassey-Roth,**
***Geschäftsführerin Barryland***
«Auf 2400 $m^2$ über zwei Etagen können Gäste in die Welt dieser legendären Hunde eintauchen. Und hinzu gesellen sich die grosszügigen Aussenanlagen!»

**Manuel Gaillard,**
***Zuchtleiter der Fondation***
«Endlich haben wir einen Park, der vollständig und bis ins kleinste Detail auf das Wohl unserer Hunde ausgerichtet ist.»

**Jean-Henry Papilloud,**
***Mitglied des Stiftungsrats***
«Im Zentrum der Ausstellung steht ein Raum, der der reichen Geschichte der Bernhardiner und ihrer Region gewidmet ist.»

**Karin Keller-Sutter,**
***Bundespräsidentin***
«Der Name Barry steht noch heute für Mut und heldenhafte Taten. Mit ihm würdigt Barryland eine ganze Schweizer Tradition»

**Christophe Darbellay,**
***Walliser Staatsrat***
«Dies ist die größte touristische Attraktion des Wallis in den nächsten Jahren»

**Nicolas Meilland,**
***Architekt und Partner bei GAME***
«Uns war es wichtig, eine starke Verbindung zum Hund herzustellen. Die Pfotenform sticht dabei nicht nur optisch ins Auge, sondern erfüllt auch alle funktionalen Anforderungen.»

**Michael Darbellay,**
***Architekt und Partner bei GAME***
«Es gab keinerlei Vorbild für die Konzeption eines lebendigen Museums über Bernhardiner. Ein solches Projekt ist weltweit einzigartig.»

**Anne-Laure Couchepin Vouilloz,**
***Stadtpräsidentin von Martigny***
«Dieser neue Park stellt eine wunderbare Bereicherung für die Kultur- und Museumslandschaft von Martigny dar. Er fügt sich perfekt in einen aussergewöhnlichen Standort ein, zu dem auch die Fondation Pierre Gianadda und das römische Amphitheater gehören.»

# Praktische Informationen

## Öffnungszeiten

Täglich geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr

ausser am 24. und 25. Dezember und ausnahmsweise am 14. August 2025, dem Tag der offiziellen Einweihung

## Eintrittspreise und Ticketverkauf

Online-Ticketverkauf mit ermässigten Preisen

**Einzelticket**
CHF 23 online und CHF 25 vor Ort

Kostenlos für Kinder unter 6 Jahren

## Medienkontakt Pressestelle

Willkommen im virtuellen Presseraum, wo Medienvertreterinnen und Medienvertreter Pressemappen, Pressemitteilungen und Bilder einsehen und herunterladen können.

**Auswahl interessanter Bilder:**
*(Vervielfältigung und Veröffentlichung sind nur gestattet, wenn das Material unverändert bleibt und die entsprechenden Urheberrechte angegeben werden)*

www.barryland.ch

## Dreharbeiten und Fotografie

Falls Sie filmen oder fotografieren möchten, wenden Sie sich bitte im Vorfeld an uns.

## Medienkontakt

**Andrea Zollinger,**
***Projektleiterin Kommunikation***
+41 (0)58 317 77 25

**Marilyne Emery,**
***Projektleiterin Kommunikation/Marketing***
+41 (0)58 317 77 27

**@barrylandmartigny**
**@barrylandmartigny**
**@barryland_switzerland**
**Fondation Barry du Grand-St-Bernard**

Barryland
Rue du Levant 34
1920 Martigny
Wallis, Schweiz

+41 (0)27 720 53 50
info@barryland.ch
www.barryland.ch

Barryland